

BSH-NEWS

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

**AUSGABE
11/2023**

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

- *Und ihr so?*
15. Sicherheitspolitische Aufbauakademie (AAK) zum Thema *Klima & Sicherheit*
- *Im Vorstandszimmer:*
Kurzvorstellung des Publikationsressorts & drei Fragen an die stv. Bundesvorsitzende Ariatani

HINWEISE

- Events & Einstiegschancen
- Termine & Kontakte



Liebe Hochschulgruppen und Freund:innen des BSH, liebe Interessierte und Fördernde,

die erschreckenden aktuellen Nachrichten und Bilder aus Israel und dem Gazastreifen machen uns persönlich betroffen und unsere Gedanken sind bei den vielen Menschen, deren Leben gefährdet ist und die um ihre Lieben trauern. Gleichzeitig verdeutlicht diese Eskalation der Lage im Nahen Osten, dass Terrorismus und Antisemitismus auch heute noch reale Gefahren sind, denen wir als Demokrat:innen mit aller Kraft entgegenstehen müssen. Während auf persönlicher Ebene Solidarität geboten ist, erscheint eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit Sicherheitspolitik notwendiger denn je.

Unsere Akademien gaben und geben diesen Herbst reichlich Gelegenheit dazu – sei es im Rahmen der kürzlich abgeschlossenen 15. Sicherheitspolitischen Aufbauakademie (AAK), über die ihr unten mehr lesen könnt, oder während der in Kürze beginnenden 47. Sicherheitspolitischen Grundakademie (SGA).

Gemeinsam wollen wir einen Weg finden, uns auf verantwortungsbewusste, respektvolle und informierte Weise an der sicherheitspolitischen Debatte zu beteiligen – sowohl in euren Hochschulgruppen und auf Bundesebene als auch an euren Universitäten und darüber hinaus.

Der November ist angebrochen und das bedeutet, dass wir uns in wenigen Wochen wiedersehen – und zwar im schönen Würzburg zur Verleihung der Goldenen Eule und unserer Bundesversammlung, die dieses Jahr zum 38. Mal stattfinden wird!

Das ausführliche Update zu allen Verbandsaktivitäten folgt bei ebendieser Veranstaltung, einen kleinen Ausblick auf bestimmte Bereiche erhaltet ihr jedoch bereits jetzt. Denn in den letzten Wochen ging es im Akademieressort hoch her, sodass wir euch in unserer Rubrik „**Und Ihr so?**“ von der diesjährigen AAK berichten möchten, die unter dem Thema Klima & Sicherheit stattfand.

Unsere Kategorie „**Im Vorstandszimmer**“ ist diesmal gewissermaßen ein Heimspiel, weil ihr Einblicke in das Publikationsressort erhaltet, aus dessen virtueller Feder dieser Newsletter entstammt. Meine Beauftragte Simone und ich erzählen von unseren diversen Publikationsformaten und natürlich darf auch ein Blick hinter die Kulissen (oder unter die Flügel?!) der Goldenen Eule 2023 nicht fehlen!

Unter „**Events & Einstiegschancen**“ findet ihr diesmal vielversprechende Stellen für einen Karriere Einstieg auf EU-Ebene sowie bei der DGAP, während eine internationale Konferenz vor allem für alle Migrations- und Integrationsforschenden und Interessierten unter euch spannende Keynotes bereithält.

Viele Grüße und euch allen einen gelungenen Start in den Oktober!

Ariatani Wolff

Stv. Vorsitzende (Publikationsressort) im Namen des 38. erweiterten Bundesvorstands

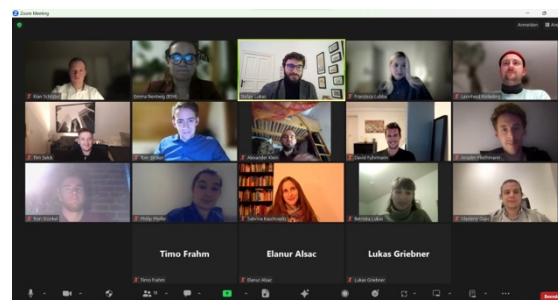
„Und ihr so?“

15. AAK zum Thema Klima & Sicherheit

Klima und Sicherheit – ein Nexus, der mit Vorschreiten der Erderwärmung immer relevanter wird. Doch was genau steckt dahinter?

Der Klimawandel wird uns alle betreffen, doch welche Auswirkungen hat er auf unsere Sicherheit und auf jene besonders vulnerabler Regionen, beispielsweise in Westafrika, im Pazifik oder den Irak? Mit diesen und anderen Fragen

setzten wir uns in der 15. Sicherheitspolitischen Aufbauakademie vom 22. bis zum 25. Oktober auseinander.



Am Sonntagnachmittag des 22. Oktobers lernten sich die Teilnehmenden zum ersten Mal virtuell kennen. Jakob Gomolka vom Klima-Think-and-Do-Tank *adelphi* berichtete von seiner Arbeit und diskutierte mit der Seminargruppe über die mit dem Klimawandel verbundenen, existierenden und potenziellen Sicherheitsrisiken.

Während dieser Einstieg relativ breit gefächert war, gingen die nächsten Vorträgen deutlich mehr in die Tiefe: Mit MdB Karamba Diaby, der im Senegal aufgewachsen ist, ging es Richtung Westafrika. Stefan Lukas von *Middle East Minds* nahm uns mit in den Irak, der unter massiver Wasserknappheit leidet, und mit Vertreter:innen der *Neuseeländischen Botschaft* diskutierten wir über den steigenden Meeresspiegel und andere Auswirkungen der menschengemachten Klimakrise. Denn was passiert mit den Bewohner:innen von Inselstaaten, wenn ihre Heimat langsam aber sicher im Ozean versinkt? Im Vergleich zu vielen anderen Vorträgen hatte Botschaftsmitarbeiterin Constance Kelly darauf sogar sehr konkrete Antworten parat. Mit Professor Pstrana Buelvas von der *Pontifical Xavierian University in Bogotá* endete unsere Reise um die Welt nicht jedoch unsere Akademie!

Neben verschiedenen Regionen warfen wir nämlich auch einen genauen Blick auf verschiedene Akteure und den (sicherheitspolitischen) Fragen, die sie beschäftigen: Was sagt beispielsweise die *NATO* zum Klimawandel? Was passiert, wenn die globalen Temperaturen so weit ansteigen, dass sich Schiffsmotoren nicht mehr kühlen lassen? Auch Streitkräfte sind von Klimaveränderungen betroffen – braucht es in Zukunft überhaupt noch schneefähige Fahrzeuge? Mona Koehler-Schindler von der

Emerging Security Challenges Division im NATO-Headquarter betonte, dass der Klimawandel jeden unserer Lebensbereiche betreffen wird. Und ähnlich wie Lucas Hirsch vom *Bundesverband deutscher Sicherheits- und Verteidigungsindustrie* machte sie deutlich, dass der Fähigkeits-erhalt der Streitkräfte immer an erste Stelle stehen müsste.

Doch nicht nur die Streitkräfte sind vom Klimawandel betroffen, auch das *Technische Hilfswerk (THW)* und somit der Zivil- und

Katastrophenschutz in Deutschland müsse sich vermehrt auf Naturkatastrophen einstellen – wie das funktionieren kann, besprachen wir mit Volker Strotmann, dem Abteilungsleiter Einsatz des *THW*. Einen ganz anderen Punkt warf die Arbeitsgruppe Klimawandel von *Amnesty International* auf: Wie werden Menschenrechte vom Klimawandel beeinflusst und welche Rechte greifen, wenn die Heimat von Hunderttausenden unbewohnbar wird? Wer kann für diesen Schaden haftbar gemacht werden? Klimaklagen ist hier das Stichwort, doch auch ein anderes Problem ist in diesem Zusammenhang relevant und wurde uns von Konstantinos Tsetsos, Head of Foresight beim *Metis Institut für Strategie und Vorausschau*, nähergebracht: Massenmigration. Sie wird kommen, keine Frage, und zwar in einem ganz anderen Umfang als 2015 – doch wie können wir damit ethisch und konstruktiv umgehen? Insbesondere in Anbetracht der geopolitisch unsicheren Situation, für die Tsetsos unter anderem die Hegemonialbestrebungen Chinas verantwortlich macht, wird der Klimawandel bestehende Konflikte anheizen.

Neben diesen und vielen weiteren Eindrücken aus Forschung, Zivilgesellschaft und Institutionen erhielten wir von Carola Best ganz praktische Informationen zu ihrer Arbeit in der IPPC-Koordinierungsstelle: Wie arbeitet der Weltklimarat? Wie gelangen Ergebnisse aus der Wissenschaft in die Politik und Gesellschaft? Alles in allem erlebten wir sehr diverse und ereignisreiche vier Tage, die uns zahlreiche Einblicke in einen umfassenden Themenkomplex ermöglichten, der uns alle auf die eine oder andere Art persönlich betrifft und zunehmend betreffen wird.

Emma Nentwig (Stv. Bundesvorsitzende) mit Ariatani Wolff

Im Vorstandszimmer: Ein Blick hinter die Kulissen des Publikationsressorts und drei Fragen an die stellvertretenden Bundesvorsitzende Ariatani

Intern bezeichnen wir das Publikationsressort gerne als „Hidden Champion“, weil viele unserer Aufgaben im täglichen *BSH*-Betrieb weniger stark im Vordergrund stehen, für das Profil und die Reichweite unseres Verbands jedoch

essenziell sind. Aufgrund unserer Rolle als studentischer Verband bilden unser wissenschaftliches Publikationsformat *Wissenschaft und Sicherheit Online (WiSi Online)* sowie unser akademischer Nachwuchsförderpreis *Goldene Eule* zwei wichtige Säulen unserer Arbeit. Mit dem *Sicherheitspolitischen Newsletter (SiPol Newsletter)* und der *loyal. Zeitschrift für Sicherheitspolitik* unterhalten wir außerdem zwei langfristige Kooperationen mit reichweitenstarken Medien, durch die wir die (zusätzliche) Möglichkeit einer Beteiligung am sicherheitspolitischen Diskurs erhalten. Zuletzt sei unser hauseigener Newsletter, den ihr gerade lest, erwähnt, denn die *BSH-News* sind ebenfalls im Publikationsressort angesiedelt.

Folglich kümmern meine Beauftragte Simone und ich uns im Wesentlichen um die Akquirierung und Vermittlung von sowie die Kommunikation mit sicherheitspolitisch interessierten Studierenden, die Lust haben, Beiträge für eines unserer Formate zu verfassen. Als erste Ansprechpartnerinnen informieren wir über die Optionen, sowohl proaktiv auf Social Media als auch detaillierter auf Nachfrage. Wir unterstützen unsere Autor:innen durch konstruktives Feedback beim Schreibprozess und sorgen jeden Monat dafür, dass der *BSH* mit einem Beitrag in der *.loyal* vertreten ist und alle Mitglieder, Unterstützer:innen und Interessierte gut über die Verbandsaktivitäten informiert sind.

.loyal
Das Magazin für Sicherheitspolitik

BSH-NEWS
BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN



[.loyal, SiPol Newsletter, WiSi Online – welche Charakteristika zeichnen diese Formate aus & wie finde ich das passende für mein Publikationsvorhaben?](#)

Gemein ist den Formaten die Auseinandersetzung mit aktuellen sicherheits- und außenpolitischen Fragestellungen und sie alle geben Studierenden die Möglichkeit, sich mit ihren

Gedanken in den öffentlichen Diskurs einzubringen, sichtbar(er) zu werden und publizistische Erfahrungen zu sammeln.

Dabei sind die einzelnen Formate unterschiedlich gut für das eigene Vorhaben geeignet – wenn ihr euch unsicher seid, kontaktiert uns am besten direkt, sodass wir über eure Fragen und Ideen ins Gespräch kommen können (Mailadresse s.u.)!

Generell lässt sich sagen, dass die *.loyal*-Beiträge journalistischen Artikeln ähneln, die ein Thema kurz und bündig umreißen. Möglich sind aber auch Kommentare zu bestimmten sicherheitspolitischen Sachverhalten oder die Vorstellung und Besprechung thematisch passender Bücher und Veranstaltungen.

Die Artikel im *SiPol Newsletter* sind ebenfalls journalistisch, bieten aber deutlich mehr Raum, um das Thema zu entfalten. Hier kann also in die Tiefe gegangen werden und neben den dabei gewonnenen wertvollen Erfahrungen winkt sogar ein attraktives Honorar.

Als wissenschaftliches Publikationsformat sind mit einer Veröffentlichung über *WiSi Online* wohl die größten Hürden, aber auch die größten Chancen verbunden. Nach Einreichung eurer akademischen Arbeit zu einem sicherheitspolitischen Thema eurer Wahl begleitet die *WiSi Online*-Redaktion, die ich als stellvertretende Bundesvorsitzende leite, euch durch einen professionellen Peer-Review-Prozess. Nach dem Feedback der Gutachter:innen ist meist eine Überarbeitung des Papers nötig, bei der wir euch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Nach erfolgreichem Abschluss des Redigats wird euer Werk als zitierfähige, ISSN-gelistete wissenschaftliches Paper veröffentlicht.

[Neben den üblicherweise anfallenden Aufgaben stand mit der Goldenen Eule 2023 ein besonderes Highlight an. Was genau steckt hinter diesem Preis & wie sieht eure Rolle dabei aus?](#)

Entsprechend unseres Anliegens, die Stimmen sicherheitspolitisch interessierter Studierender zu stärken und noch mehr Personen zu einer Auseinandersetzung damit zu ermutigen, zeichnen wir mit der *Goldenen Eule* Nachwuchswissenschaftler:innen aus, die in diesem Feld herausragendes geleistet haben. Alle zwei Jahre sind Bachelor- und Masterstudierende (bzw.

Absolvent:innen) eingeladen, ihre zum wechselnden Thema passenden Abschlussarbeiten einzureichen. Nach einem professionellen Peer-Review-Prozess wertet das Publikationsressort die Gutachten aus und verleiht die Goldene Eule an jeweils eine besonders herausragende Bachelor- und Masterarbeit.

Übrigens erhalten beide Preisträger:innen eine Prämie von 1.000 € und sind eingeladen, ihre Arbeiten über *WiSi Online* zu publizieren.

Ich persönlich freue mich sehr, über den Wettbewerb so viele ausgezeichnete sicherheits-



und außenpolitische Arbeiten zu Gesicht bekommen und hoffentlich dazu beigetragen zu können, die Teilnehmenden in ihrer Forschung zu ermutigen!

Was schätzt du besonders an deinem Engagement & welche Fähigkeiten helfen dir bei der Leitung des Publikationsressorts?

Literatur und Schriftstellerei gehören seit jeher zu meinen Passionen, weshalb ich die Auseinandersetzung damit in jeglichem Kontext schätze. Für eine erfolgreiche Tätigkeit im Publikationsressort muss niemand ein:e erfahrene:r Autor:in sein, doch eine gewisse Freude am Schreiben und die Bereitschaft, wissenschaftliche und journalistische Texte zu lesen und zu lekturieren, sind hilfreich.

Ein Aspekt, den ich an meinem Engagement sehr schätze, ist die Möglichkeit, langfristig planen und sich in Absprache mit dem:der Beauftragten und der *WiSi Online*-Redaktion selbstständig organisieren zu können. Dementsprechend ist ein gewisses Koordinationsgeschick sowie Freude an der Kommunikation mit und Beratung von (potenziellen) Autor:innen von Vorteil. Durch die Leitung des Redaktionsteam bietet die Position des:der stellvertretenden Bundesvorsitzenden außerdem die im *BSH* einzigartige Chance, selbstständig ein Team zu leiten. Dies schult Führungskompetenzen und eröffnet die Möglichkeit Impulse zu setzen, während wir gleichzeitig im sehr kollegialen Miteinander viel voneinander lernen.

Durch die Suche nach Gutachter:innen (sowohl im Rahmen von *WiSi Online* als auch der *Goldenen Eule*) kommen meine Beauftragte und ich zudem in Kontakt mit vielen beeindruckenden Persönlichkeiten der (sicherheits-)politischen Szene. Dadurch erhalten wir quasi nebenbei einen Überblick über die vielfältigen Forschungsfelder sowie politik- und forschungsaffinen Jobs unserer Gesprächspartner:innen – und wofür die Extradosis Vitamin B noch einmal gut sein kann, weiß man nie!

Ariatani Wolff (stv. Bundesvorsitzende)

Events & Einstiegschancen

In diesem regelmäßigen Format empfehlen wir euch Studiengänge mit sicherheitspolitischem Bezug, interessante Praktikumsoptionen, passende Ausschreibungen und branchenrelevante Events. Teilt sie gerne in euren Hochschulgruppen und mit sicherheitspolitisch interessierten Kommiliton:innen – unsere Partizipation bietet Chancen, in unsere eigene Zukunft zu investieren und einen Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs und zur sicherheitspolitischen Bildung zu leisten!

Traineeship beim EU Satellite Centre

Was? Das sechsmonatige Traineeship (Verlängerung bis 12 Monate möglich) bietet die Chance, in einem interdisziplinären Team praktische Erfahrungen in einer europäischen Security and Defense Agency zu sammeln. Die Vollzeitstelle (40 Std. / Woche) wird mit 1150 € pro Monat vergütet, zusätzlich gibt es eine Transportpauschale von 206,89 €. Als attraktiv erscheinen zudem die persönlichen Trainings- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die durch eine:n persönliche:n Mentor:in gefördert werden.

Wer? Bewerben können sich *EU*-Staatsbürger:innen, die mind. ein abgeschlossenes Hochschulstudium haben und über gute Kenntnisse von mind. zwei *EU*-Sprachen (eine davon *EN*) verfügen. Bei erfolgreichen Bewerber:innen wird ein Hintergrund-Sicherheitscheck durchgeführt.

Wann? Jährlich sind zwei Zeiträume möglich:
Frühling: 01.04.–30.09.
Herbst: 01.10.–31.03.

Wo? *SatCen* in nächster Umgebung von Madrid.

Wie? Nähere Informationen zur Stelle und den Bewerbungsformalitäten finden sich unter:
https://www.satcen.europa.eu/recruitment/traineeship_programmes

Praktika beim EU Satellite Centre

Was? Das zwei- bis dreimonatige Praktikum bietet die Chance, erste Einblicke in die Arbeit einer europäischen Security und Defense Agency zu sammeln. Die 40 Wochenarbeitsstunden werden mit 600 € vergütet, eine Transportpauschale ist unter bestimmten Gegenständen möglich. Als attraktiv erscheinen zudem die persönlichen Trainings- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten, die durch eine:n persönliche:n Mentor:in gefördert werden.

Wer? Bewerben können sich EU-Staatsbürger:innen, die sich bei Antritt des Praktikums im letzten Jahr ihres Hochschulstudium befinden und das Praktikum als Pflichtpraktika verbuchen können. Bewerber:innen sollten über gute Kenntnisse von mind. zwei EU-Sprachen (eine davon EN) verfügen. Bei erfolgreicher Bewerbung wird ein Hintergrund-Sicherheitscheck durchgeführt.

Wann? Jährlich sind zwei Zeiträume möglich:
Sommer: 01.06.–31.08.
Winter: 01.10.–31.12.

Wo? *SatCen* in nächster Nähe von Madrid.

Wie? Nähere Informationen zur Stelle und den Bewerbungsformalitäten finden sich unter:
https://www.satcen.europa.eu/recruitment/traineeship_programmes

Werkstudent:in bei der DGAP

Was? Die *Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)* engagiert sich für eine nachhaltige deutsche und europäische Außen- und Sicherheitspolitik, die auf Demokratie, Frieden und

Rechtsstaatlichkeit ausgerichtet ist. Ausgeschrieben ist eine befristete Stelle zu 19,5 Wochenstunden. Der:die Werkstudent:in unterstützt die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von internen und externen Veranstaltungen der *DGAP*, pflegt die Datenbanken, kümmert sich um die allgemeine Korrespondenz und erhält bei all dem wertvolle Einblicke in die Arbeit einer parteipolitisch unabhängigen Forschungs- und Mitgliederorganisation, die seit 1955 einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung der außenpolitischen Debatte in Deutschland leistet.

Wer? Bewerben können sich eingeschriebene Studierende der Geistes- oder Sozialwissenschaften oder vergleichbaren Disziplinen, wobei erste praktische Erfahrungen im Eventmanagement sowie Flexibilität und Belastbarkeit wünschenswert sind. Die Person sollte gute sprachliche Fähigkeiten in Deutsch und Englisch sowie EDV-Kenntnisse (MS Office, Internet- und Datenbankkenntnisse) mitbringen.

Wann? Bewerbungsschluss ist der 05.11.2023. Die Stelle soll zum 01.01.2024 angetreten werden und ist bis zum 31.12.2024 befristet.

Wie? Für inhaltliche Fragen kann Yulia Loeva konsultiert werden:
loeva@dgap.org | +49 30 254231-128
Aussagekräftige Bewerbungen inkl. Zeugnisse und Lebenslauf werden bitte in einer PDF-Datei und unter der Nennung der Kennziffer 27-2023 an folgende Adresse gesandt:
jobs@dgap.org

Internationale Konferenz des Deutschen Zentrums für Integrations- & Migrationsforschung

Was? Unter dem Thema „In Search of the Radicalized Mainstream: Mobilizing, normalizing and normativizing far-right ideologies from the centre“ haben Interessierte die Möglichkeit, durch diverse Keynotes von renommierten Speaker:innen (u.a. Ruth Wodak, Dietmar Loch, Kristian Berg Harpviken, Andreas Zick) ihr Verständnis für aktuelle

Herausforderungen in Sachen Migration und Integration zu erhöhen. Das Thema Zuwanderung steht in letzter Zeit wieder verstärkt im Zentrum kontroverser Debatten, die nicht nur polarisieren, sondern auch in gewaltsamer Form eskalieren. Ursachen, Mechanismen und konstruktive demokratische (Policy-) Antworten sollen bei der Konferenz insbesondere beleuchtet werden. Das vollständige Programm kann hier eingesehen werden:

<https://www.dezim-institut.de/veranstaltungen/veranstaltungen-detail/in-search-of-the-radicalized-mainstream>

Wer? Eine in-person Teilnahme ist für Außenstehende leider nicht möglich, alle Keynotes können jedoch online verfolgt werden.

Wann? 09.-10.11.2023

Wo? (Berlin); Online

Wie? Interesse am Zugangslink für die einzelnen Sessions kann bei Liriam Sponholz angemeldet werden:
[rami\(at\)dezim-institut.de](mailto:rami(at)dezim-institut.de)

Neue Kooperation mit Lagebild.media

Zuletzt haben wir noch eine besondere Hausmitteilung für euch, die in einer neuen Kooperation besteht – und zwar mit *Lagebild.media*!

Der kostenlose Newsletter *Lagebild Sicherheit* versorgt euch jeden Dienstag um 06:00 Uhr mit einer Kompaktübersicht zur inneren, äußeren und digitalen Sicherheit. Euch erwartet die aktuelle Nachrichtenlage mit Lesehinweisen, Kurzinterviews, Statistiken, Hinweisen zu Analysen und Studien, sowie eine eigene Desinformations-beobachtung.

Kurz: das gesamte Lagebild der Sicherheit in fünf Minuten Lesezeit, um im Überangebot der Informationen die Übersicht zu behalten!



Unter folgendem Link könnt ihr euch einen eigenen Eindruck verschaffen und euch bei Interesse für den Newsletter anmelden:

<https://www.lagebild.media/lagebild-sicherheit>

TERMINE & KONTAKTE

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

05.–08. November
15.–18. November
24.–26. November
24. November

47. Sicherheitspolitische Grundakademie (online)
Seminar Wirtschaft & Sicherheit (online)
38. Bundesversammlung (Würzburg)
Preisverleihung der Goldenen Eule (Würzburg)

Vorstandsressort
(inkl. Gleichstellung)

vorstand@sicherheitspolitik.de
gleichstellung@sicherheitspolitik.de

HSG-Ressort
Akademienressort

hsg.betreuung@sicherheitspolitik.de
grundakademie@sicherheitspolitik.de
aufbauakademie@sicherheitspolitik.de

Seminarressort
Publikationsressort

seminare@sicherheitspolitik.de
publikationen@sicherheitspolitik.de

